

Pressemitteilung

Mobile Retter und Björn Steiger Stiftung schließen sich zusammen

Dortmund , 11. Februar 2019

Am heutigen „Europäischen Tag des Notrufs“ verkünden die Björn Steiger Stiftung und der Verein Mobile Retter ihren Zusammenschluss. Zukünftig werden sich die beiden Organisationen gemeinsam unter einem Dach für die Verbesserung des Rettungswesens in Deutschland einsetzen. Die technische Lösung und die Plattform für Mobile Retter stammen aus dem Hause adesso.

Seit 2017 verantwortet adesso mit seiner Tochter medgineering zusammen mit dem gemeinnützigen Verein Mobile Retter den Ausbau des Ersthelfer-Kommunikationssystems für Einsatzleitstellen in Deutschland. Ziel ist es, die medizinische Erstversorgung von Menschen in lebensbedrohlichen Situationen mit einem modernen, Smartphone-basierten Alarmierungssystem zu verbessern. Allein im letzten Jahr wurden damit über 4.600 Mobile-Retter-Einsätze ausgelöst.

Die Björn Steiger Stiftung, mit der sich der Verein nun zusammenschließt, setzt sich bereits seit 1969 bundesweit für eine verbesserte Notfallhilfe ein. Im diesjährigen Jubiläumsjahr blickt die Stiftung auf Meilensteine ihres gesellschaftlichen Engagements zurück, wie zum Beispiel die Einführung der bundesweit kostenfreien Notrufnummer 110/112, den Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Rettungswagen oder den Aufbau der Luftrettung. Durch die Verbindung beider Initiativen unter dem Dach einer gemeinsamen gemeinnützigen Organisation werden nun die aktuell über 15.500 registrierten, ehrenamtlichen Mobilten Retter Teil der Björn-Steiger-Familie.

„Wir freuen uns über diesen Zusammenschluss“, sagt Pierre-Enric Steiger, Präsident der Björn Steiger Stiftung. „Durch ihren schnellen Einsatz vor Ort helfen die Mobilten Retter, Leben zu retten. Ihr Projekt fußt auf modernster KI-Technik und passt inhaltlich perfekt zu unserer Stiftung. Damit stellen wir uns im 50. Jahr unseres Bestehens in Sachen Notfallhilfe noch besser für die Zukunft auf.“

Die technische Infrastruktur mit der Notfall-App für Mobile Retter liefert die adesso-Tochter medgineering. Das vollautonome System ist als Ergänzung der vorhandenen Rettungskette konzipiert. Es ortet und lotst registrierte, medizinisch ausgebildete Ersthelfer wie Krankenschwestern, Sanitäter, Feuerwehrleute und Rettungsschwimmer via Smartphone-App zu einem Einsatzort in ihrer Nähe. So kann unter Umständen ein Mobiler Retter schneller beim

Patienten sein als der verständigte Rettungswagen, der in Deutschland durchschnittlich neun Minuten zum Einsatzort benötigt.

Dazu der Geschäftsführer der medgineering GmbH, Markus Lünsmann: „Im letzten Jahr benötigten die Mobilen Retter dank unserer App-basierten Alarmierung durchschnittlich nur viereinhalb Minuten zum Einsatzort – das sind über vier Minuten mehr Zeit, um beispielsweise bei Herz-Kreislauf-Stillstand umgehend Wiederbelebensmaßnahmen einleiten zu können, bis der Rettungswagen eintrifft. Das bedeutet faktisch für viele Menschen den Unterschied zwischen Leben und Tod und ist unser Antrieb.“

Aktuell binden Leitstellen in zehn deutschen Regionen das System der Mobilen Retter mit ein. Die Björn Steiger Stiftung und die Mobilen Retter wollen zukünftig mit gebündelter Kraft daran arbeiten, dass das System flächendeckend auf alle Landkreise und Städte in Deutschland ausgeweitet wird. Die App ist unter dem Namen „Mobile Retter“ kostenlos im Apple App Store und Google Play Store verfügbar.

Über den Zusammenschluss informierten heute die beiden Organisationen im Rahmen eines Pressefrühstücks im Kunsthaus Lempertz in Köln.

ca. 3.580 Zeichen

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Rettungswagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenentransport.

Mobile Retter e.V.

Der gemeinnützige Verein Mobile Retter e.V. setzt sich seit Anfang 2014 für die Verbreitung Smartphone-basierter Alarmierung von qualifizierten Ersthelfern bei lebensbedrohlichen Notfällen ein. So konnten Mobile Retter in den vergangenen Jahren bereits Dutzende Menschenleben retten. Die Vision ist eine bundesweite Abdeckung mit Mobilen Rettern, wodurch zahlreiche Menschenleben pro Jahr gerettet werden könnten.

Ansprechpartner:

Björn Steiger Stiftung

Tobias Langenbach

Tel.:+49 7195 30 55-215

t.langenbach@steiger-stiftung.de

www.steiger-stiftung.de